

Aktuelle Entwicklungen in der Rentenversicherung

Nina Boes

Deutsche Rentenversicherung Westfalen
Leiterin der Abteilung für Rehabilitation

MCC-RehaForum am 29. und 30. April 2026 in Düren



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen

- 1. Beitrag der Rentenversicherung zur Fachkräftesicherung**
- 2. Aktuelle Zahlen Deutsche Rentenversicherung Westfalen**
- 3. Alterspyramide – Demografischer Wandel (bundesweit)**
- 4. Koalitionsvertrag CDU, CSU, SPD**
- 5. Budgetlage der Deutschen Rentenversicherung (Westfalen)**
- 6. Reha-Kreislauf**



Beitrag der Rentenversicherung zur Fachkräftesicherung

Bundesweite Verausgabungen der Deutschen Rentenversicherung in 2025

- **Ca. 8,8 Milliarden Euro für Leistungen zur Teilhabe**
- **Davon mehr als ein Drittel der Ausgaben für die medizinische Rehabilitation**
 - Anträge: ca. 1,63 Millionen (bundesweit)
 - Bewilligungen: ca. 1,17 Millionen (bundesweit)

Leistungen zur Teilhabe als **zentrale Rolle** hinsichtlich des Erhalts des Erwerbstätigenpotenzials und somit von Fachkräften auf dem deutschen Arbeitsmarkt.



- Den Auswirkungen einer Krankheit auf die Erwerbsfähigkeit vorbeugen, entgegenwirken oder sie überwinden
- Das vorzeitige Ausscheiden aus dem Erwerbsleben verhindern
- Die dauerhafte Wiedereingliederung in das Erwerbsleben erreichen

Prävention vor Rehabilitation vor Rente

§ 9 Abs. 1 Satz 2 SGB VI

2

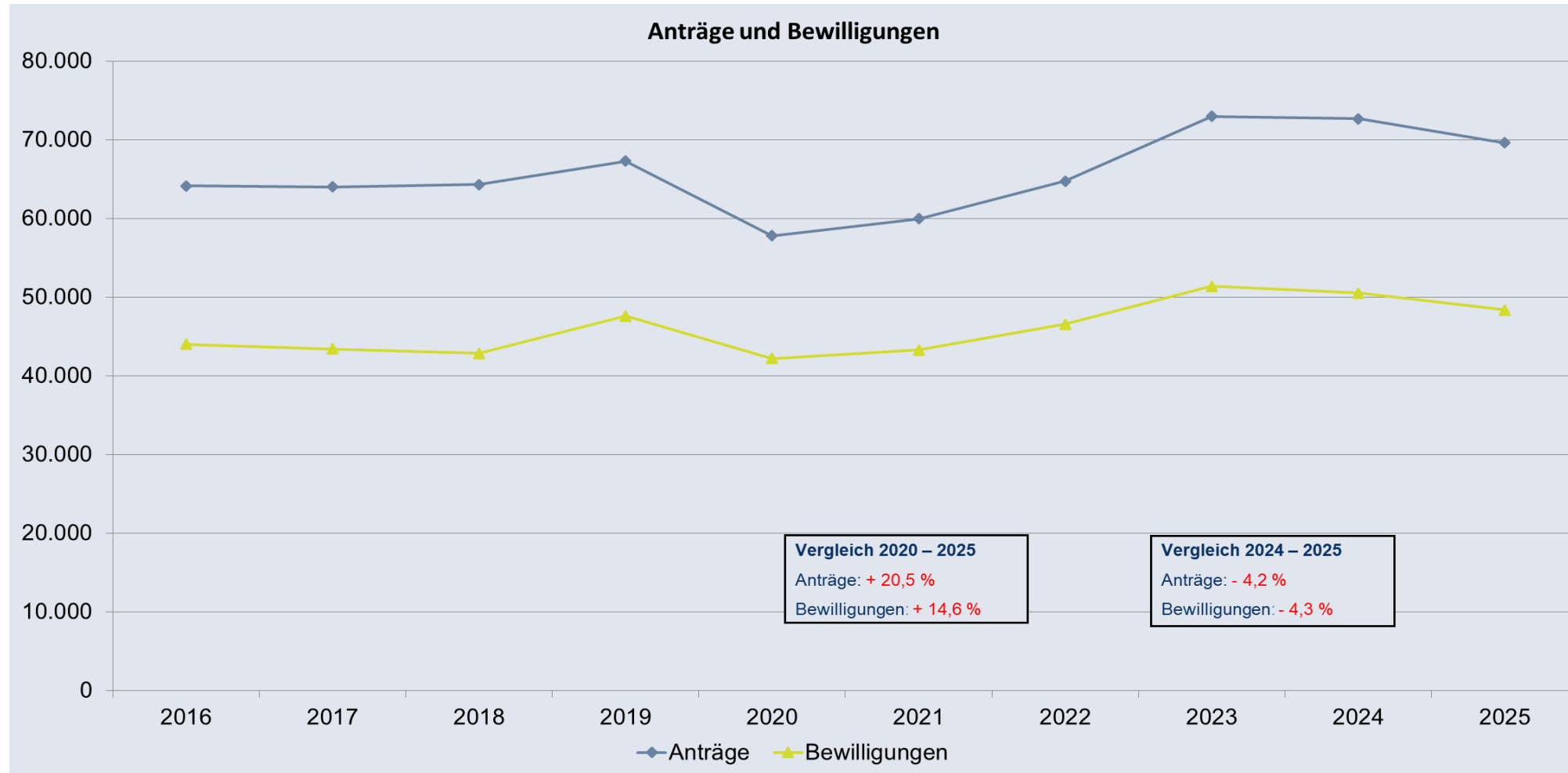


Aktuelle Zahlen

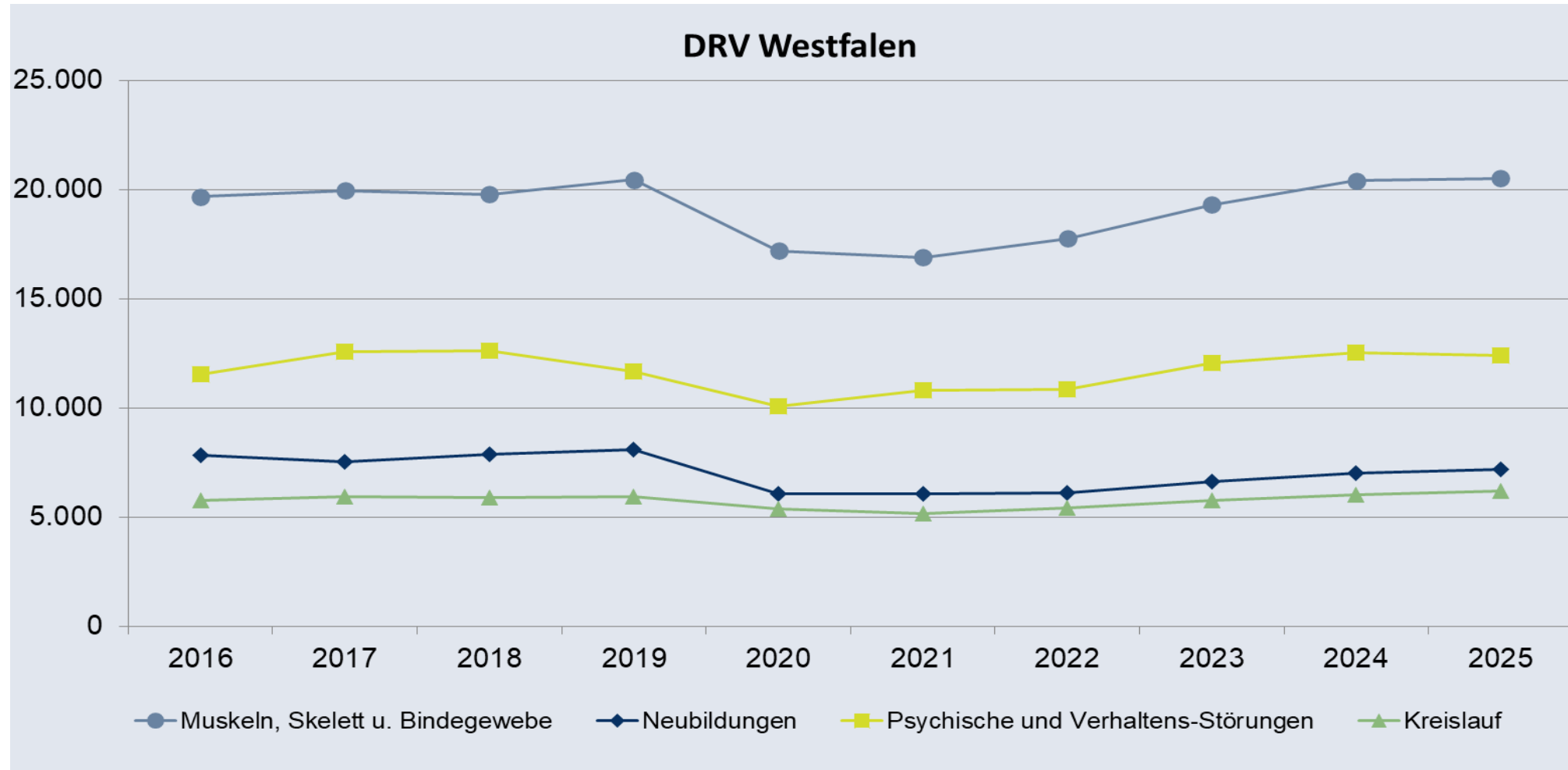
Deutsche Rentenversicherung

Westfalen

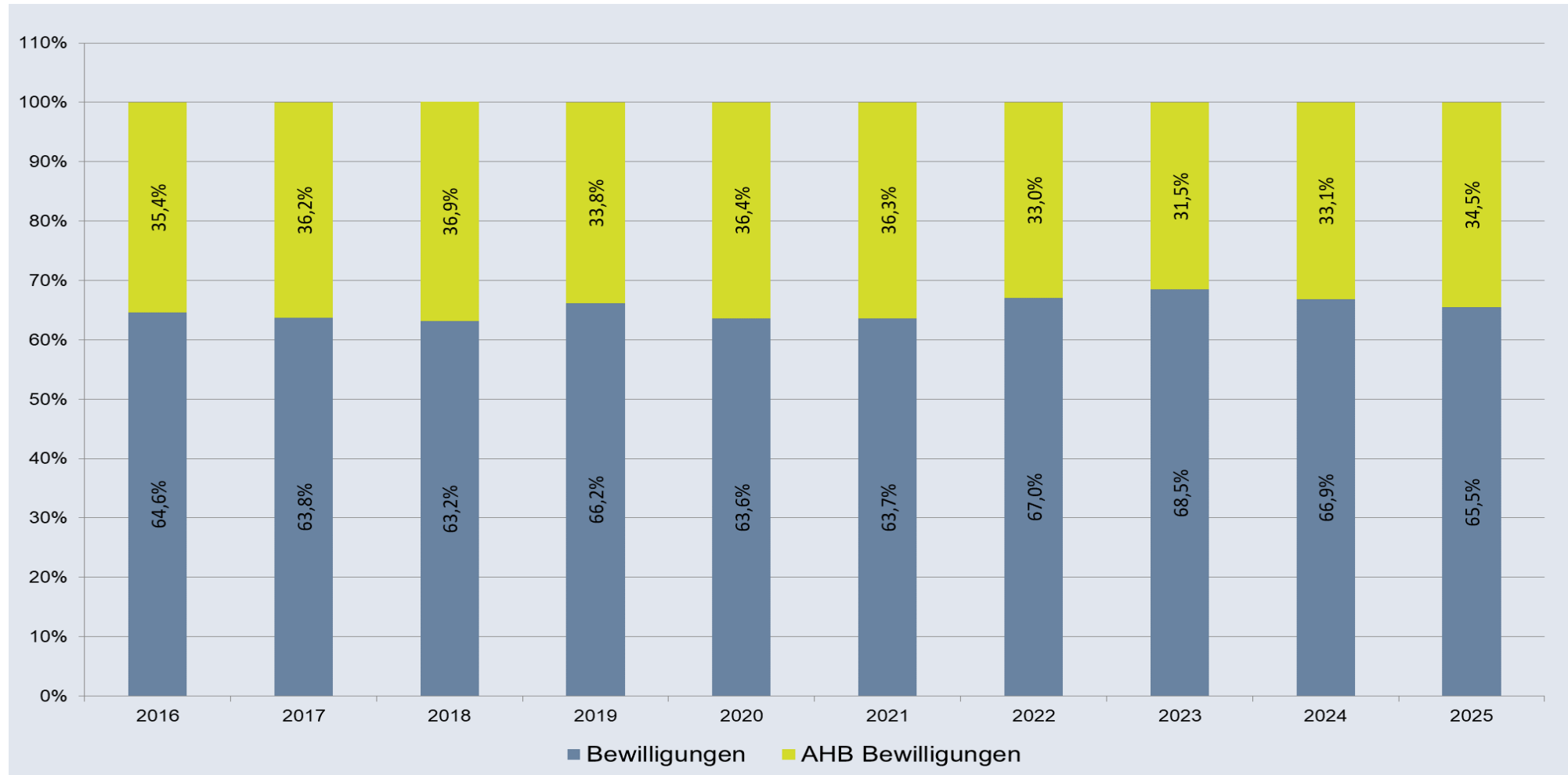
Leistungen zur med. Rehabilitation (DRV Westfalen)



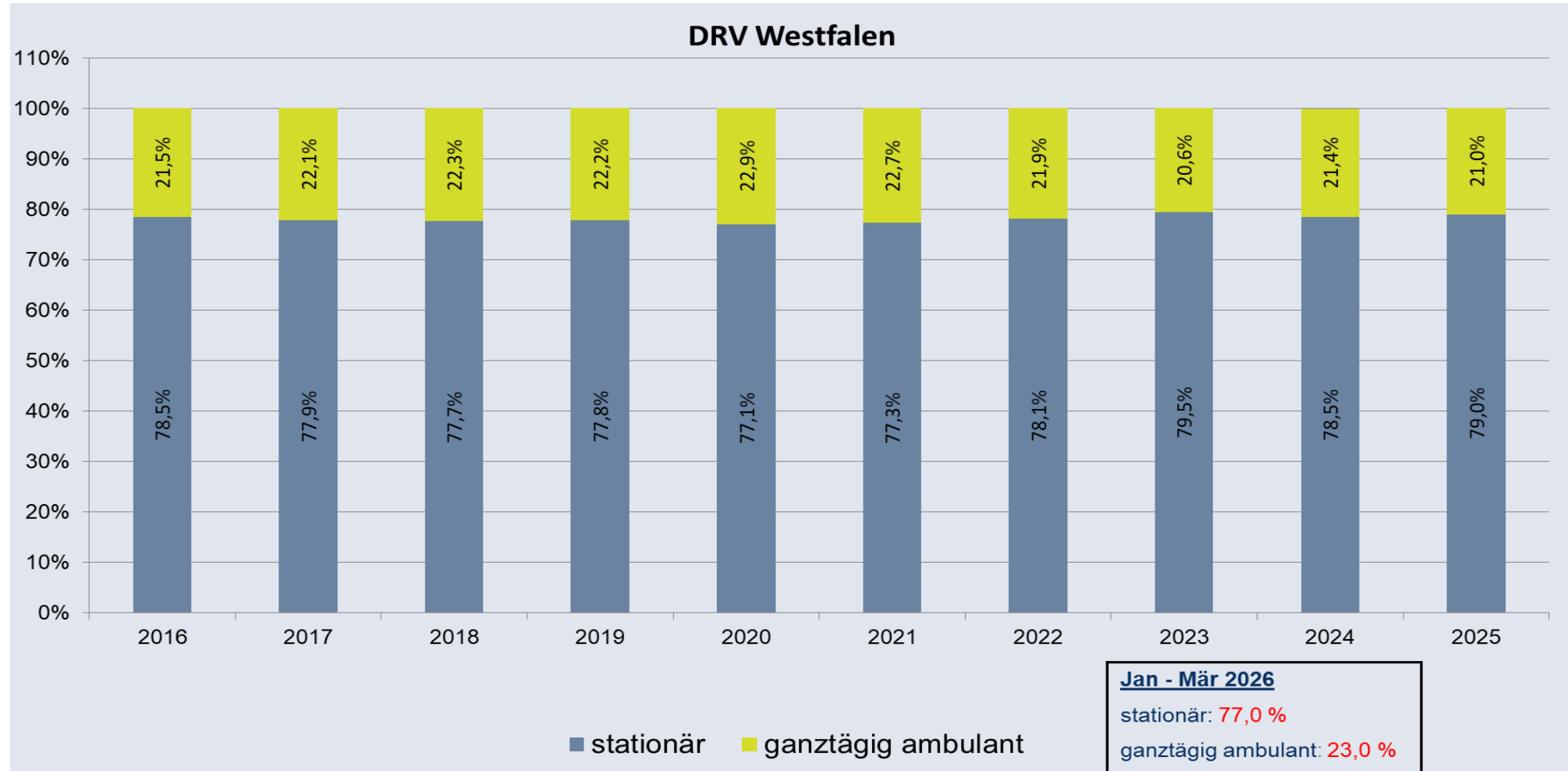
Durchgeführte Leistungen nach ausgewählten Indikationen



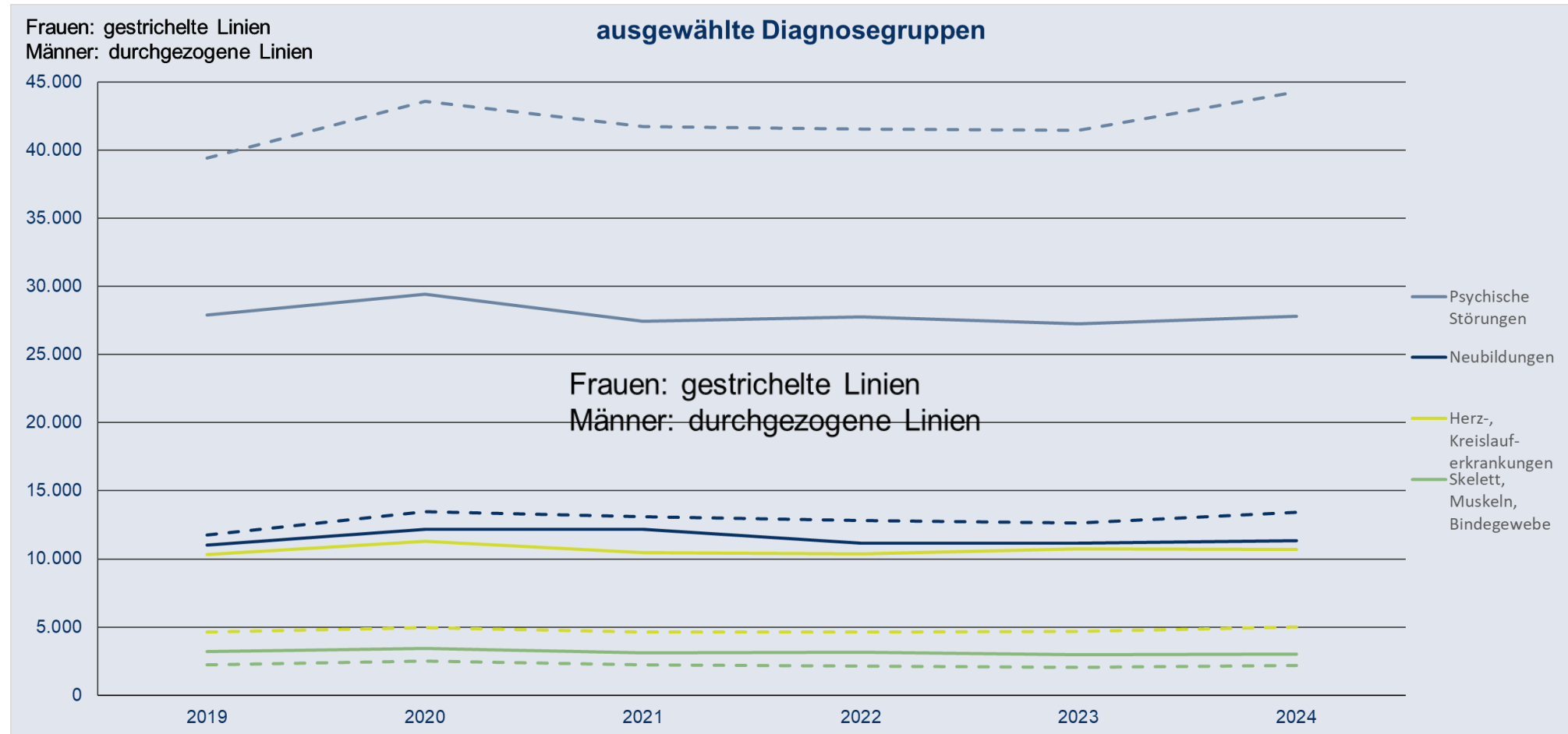
Anteil AHB an allgemein med. Leistungen (DRV Westfalen)



Ganztägig ambulant durchgeführte Leistungen (in %)

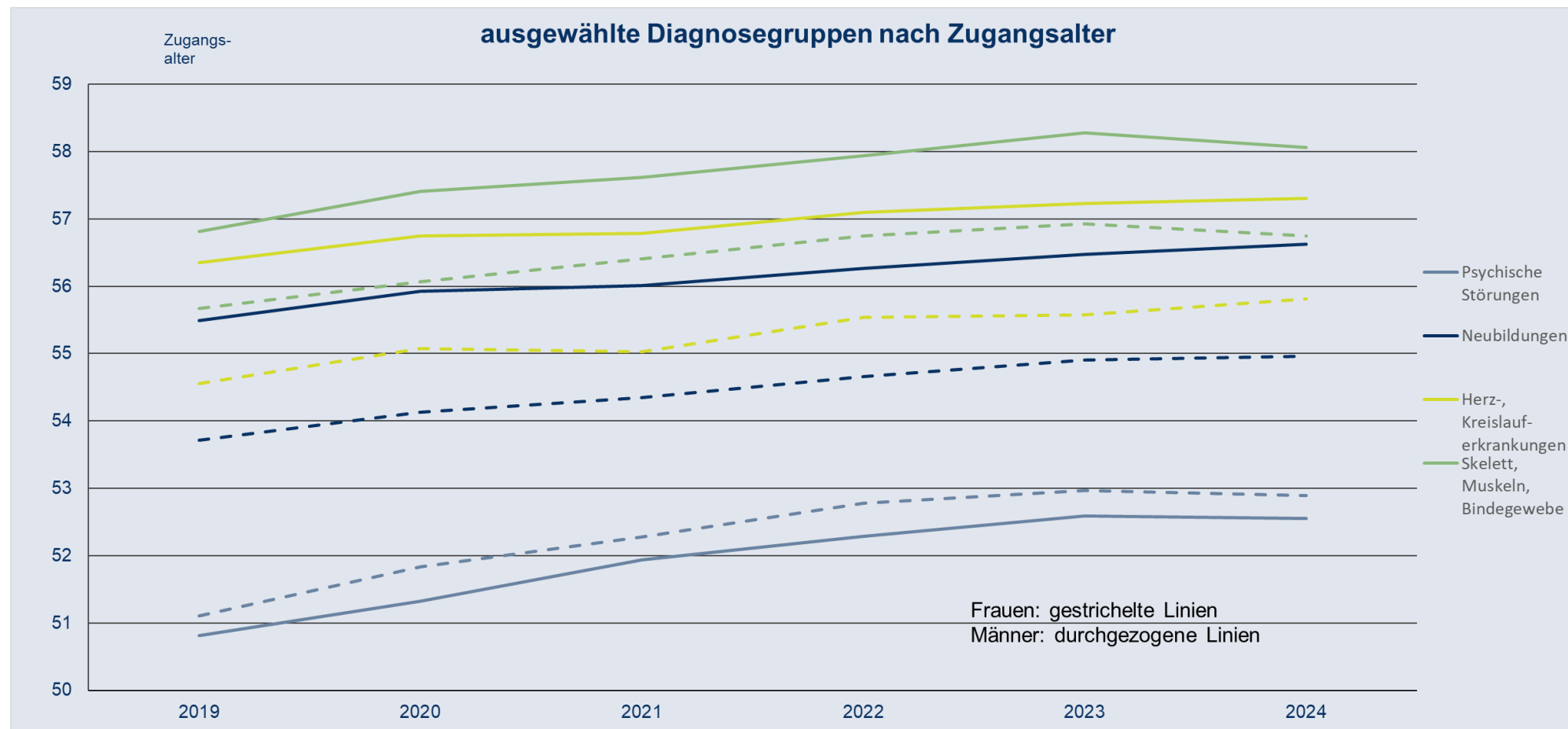


Renten wegen Erwerbsminderung (DRV gesamt)



Quelle: Sonderauswertung DRV Bund

Renten wegen Erwerbsminderung (DRV gesamt)



Quelle: Sonderauswertung DRV Bund

3

Alterspyramide - Demografischer Wandel (bundesweit)

Demografie der Versicherten und Rentenbezieher

links: männliche Versicherte, rechts: weibliche
Y-Achse: Alter der Versicherten/Rentenbezieher

Legende:

- gelb: Versicherte ohne Rentenbezug
- grün: EM-Rentenbezieher
- blau: Alters-Rentenbezieher
- rot: Witwen-/Witwer-Rentenbezieher

Wichtige Punkte:

Geburtenstarke Jahrgänge: Alter 54 – 68 Jahre
„Pillenknicke“: Alter bis 53 Jahre

Beispiel für Alter 65:

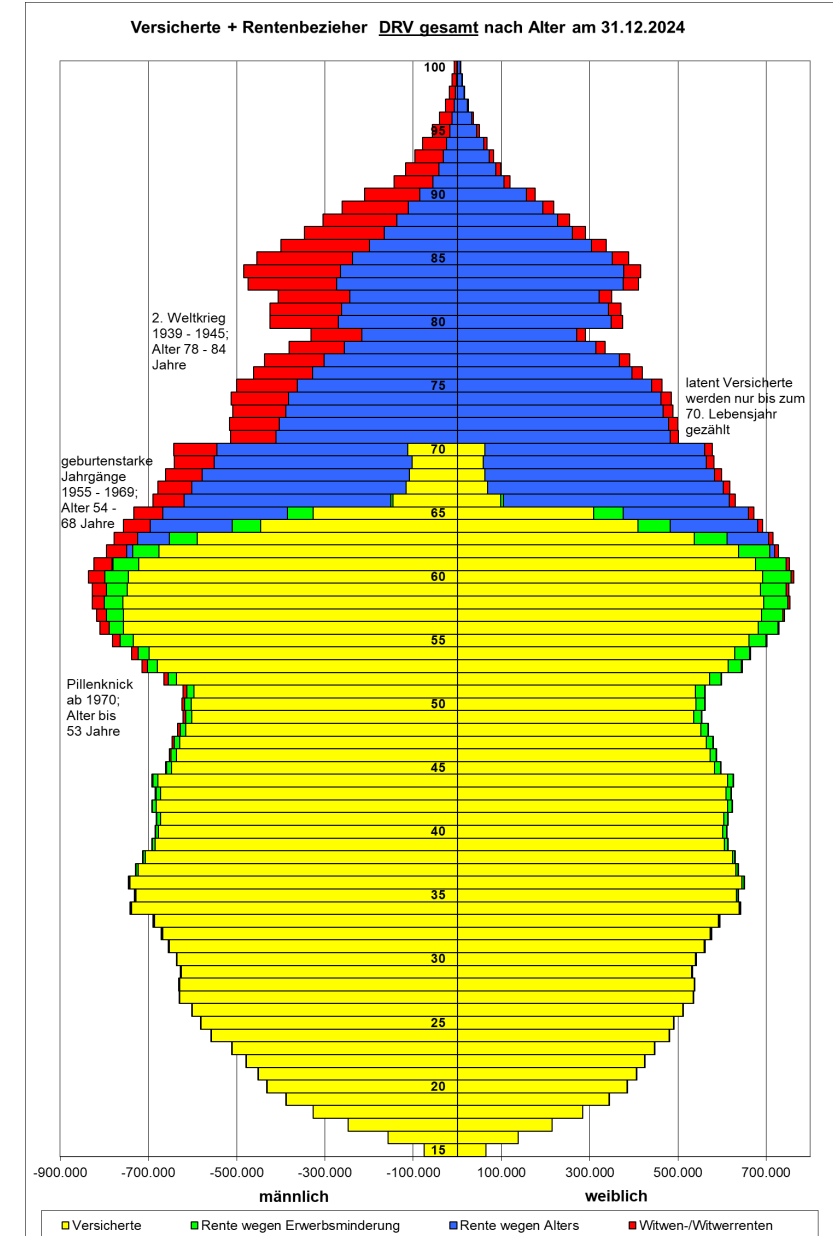
609.194 Versicherte

115.827 EM-Rentenbezieher

534.133 Alters-Rentenbezieher

76.906 Witwen-/Witwerrentenbezieher

14



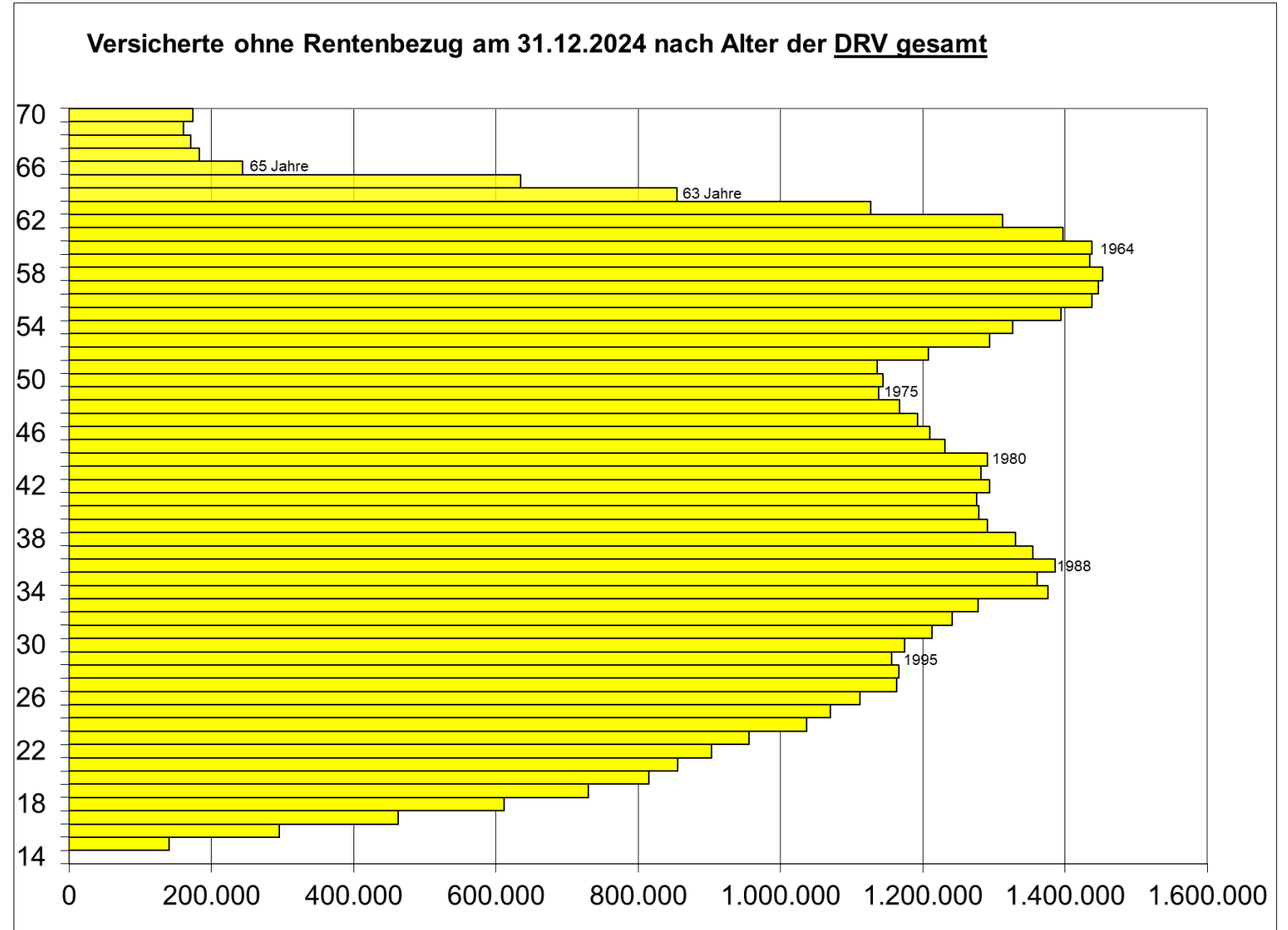
Demografie der Versicherten ohne Rentenbezug

Diese Grafik entspricht dem gelben Bereich der vorherigen Grafik.

Frauen und Männer sind kumuliert.

Versicherte über 70 Jahre werden nicht gezählt.
Über 70-jährige stellen sehr wahrscheinlich keinen Rentenanspruch mehr.

15





Koalitionsvertrag CDU, CSU, SPD

Ziele und Selbstverpflichtung der Koalition

- Stärkung Grundsatz „Prävention vor Reha vor Rente“
- flächendeckende Umsetzung Ü45-Check
- zielgenaue Reha-Leistungen
- einfache, barrierefreie und digitale Beantragung möglichst vieler Leistungen
- gemeinsamen Grundantrag für Reha- und Teilhabeleistungen
- Einführung Fall-Management auf Basis der Bewertungen laufender Modellprojekte
- Beschleunigung der Feststellung der Erwerbsfähigkeit

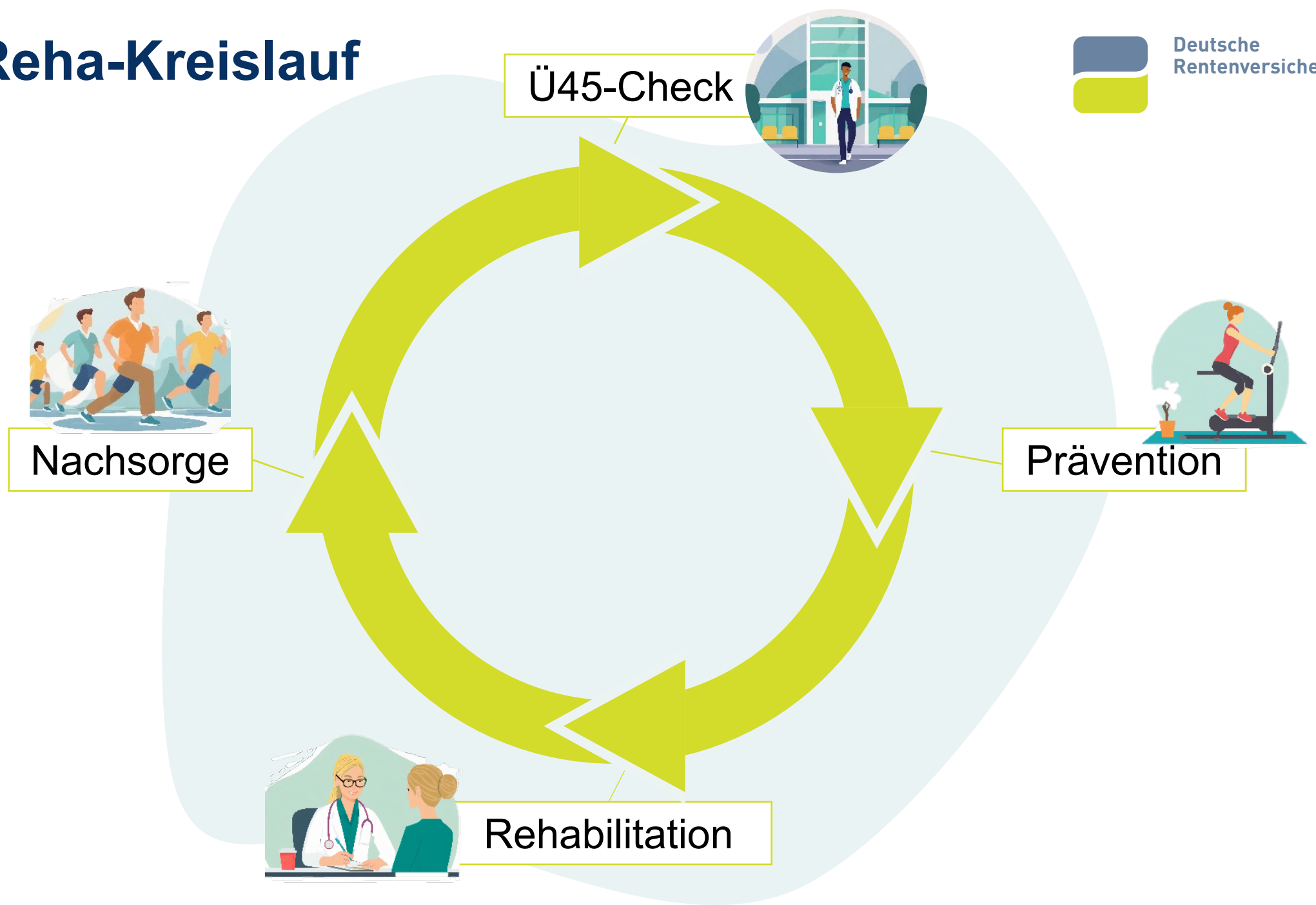
5

Budgetlage der Deutschen Rentenversicherung (Westfalen)



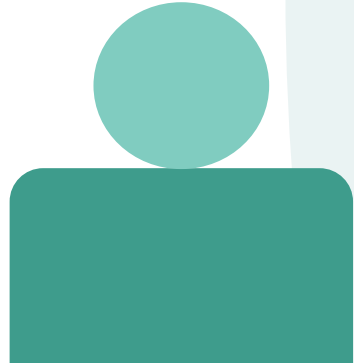
Reha-Kreislauf

Der Reha-Kreislauf



Ziele des Reha-Kreislaufs

- ✓ Kooperatives Miteinander zwischen Versichertem und Klinik
- ✓ Niedrigschwelliger Zugang zu Leistungen
- ✓ Vorstellung des qualitativ hochwertigen Angebots ggü. den Versicherten
- ✓ (Erwerbs-)lebenslange Beziehung zu unserem Versicherten



DRV leistet unverzichtbaren Beitrag beim Erhalt des Erwerbstätigenpotenzials und von Fachkräften auf dem deutschen Arbeitsmarkt

→ Lösungsansätze durch

- „Reha-Kreislauf“
- Ü45-Gesundheits-Check – Frühes Erkennen von Bedarfen
- frühzeitigen Einsatz von Maßnahmen (Prävention)
- konsequente Individualisierung der Rehabilitation
- passgenaue Zugangssteuerung zu bedarfsgerechten, individualisierten und beruflich ausgerichteten Angeboten
- Vernetzung an der Schnittstelle Medizinische/Berufliche Rehabilitation

Aktuelle Entwicklungen in der Rehabilitation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

nina.boes@drv-westfalen.de